



Modul 5 - Naturschutzgebiet "Brühlwegdüne"

In der südlichen Verlängerung des Naturschutzgebiets „Sandhausener Düne, Pferdstrieb“ hat Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder am 15. September 2020 ein weiteres ca. 32 Hektar großes Dünen-Naturschutzgebiet ausgewiesen. Ziel der Ausweisung als Naturschutzgebiet ist es, in diesem Bereich ökologisch wertvolle Sanddünen und Sandheiden inmitten eines lockeren, lichten Waldes entstehen zu lassen. Das Naturschutzgebiet „Brühlwegdüne“ ist das erste Entwicklungs-Naturschutzgebiet in Baden-Württemberg. Geschützt wird hier nicht, was jetzt schon vorhanden ist, sondern das, was in einer auf mehrere Jahrzehnte angelegten ökologischen Entwicklung geschaffen werden soll.

Nach Ausweisung des Gebiets und der Herausnahme von Bäumen im anschließenden Winter sorgen im November 2021 die tierische Landschaftspflege dafür, dass Brombeeren, Büsche und krautige Pflanzen zurückgedrängt werden. Die Weidefläche der Ziegen und Schafe ist von einem Weidezaun umgeben. Dieser unterbricht einen von Ost nach West verlaufenden Forstweg, der dann nicht mehr begangen werden kann. Die Benutzung dieses Weges ist aber ohnehin nur für die Waldbewirtschaftung zulässig. Vor Ort weist eine Informationstafel auf die Beweidung durch die Tiere und den gesperrten Weg hin.

Besucherinnen und Besucher des Naturschutzgebietes können die Tiere vom Wanderweg entlang des Dünenkammweg beobachten. Hundehalterinnen und Hundehalter werden gebeten, ihre Hunde an der Leine zu führen und am Eindringen in die Waldweide zu hindern, damit die Weidetiere nicht gestört werden.